

Die FSP – Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen und Ihre Petition an den Bundesrat

Hürden abbauen – Behandlung psychischer Krankheiten sicherstellen.

<https://www.psychologie.ch/landing-pages/petition/?fbclid=IwAR0axgffwiUIHuajvRPa5zpAHtB26LRFw3KcNP36wYqjUB9YhFKbEeBH9vY>

Werte Leserinnen und Leser

Der Normierungswahn von Menschen, die nicht mehr in unseren Wirtschaftsablauf passen, hat seitens irgendwelcher bürgerlicher Institutionen in diesem Land Schweiz eine neue Stufe erreicht. Allen Ernstes schickt man mir eine Petition zur Signierung, welche fordert, dass sich auch Psychologinnen und Psychologen am Topf der allgemeinen Grundversicherungen laben dürfen und Menschen mit angeblichen «psychischen Krankheiten» behandeln dürfen da, und jetzt kommt der Gipfel der Perfidie, die armen Psychiater zu Wenige seien, als dass man all die angeblich «psychisch Kranken» noch behandeln könnte.

Wartezeiten bis zu einem halben Jahr müsse man, wolle man sich behandeln lassen, in Kauf nehmen. Wenn Sie auf derer Webseite ganz nach unten scrollen, sehen Sie noch, wer die Petition mit Geld unterstützt.

schizoider geht's nicht mehr, ...

Werte bankrotte Psychologinnen und Psychologen

Heute muss man flexibel sein auf dem Arbeitsmarkt und falls Ihr zu sonst Nichts mehr taugt auf dem Arbeitsmarkt, müsst Ihr halt selbst einmal den Weg unter die Füsse nehmen und in einer Fabrik am Fließband arbeiten gehen oder im Strassenbau oder sich sonst wo die Hände schmutzig machen.

Fertig, auf einem warmen Bürostuhl in einem angenehm, klimatisierten Büro den lieben langen Tag rum sitzen und irgendwelche Predigten und Theorien abhalten über wie, wer, was zu tun hat und wie er/sie sich dabei noch aufzuführen hat.

Vielleicht werdet Ihr dann mit dem einen oder anderen Gemüt in Kontakt kommen an diesem Fließband in der Fabrik, die nichts lieber machen als sich in ihrer Freizeit Witze zu erzählen von «Schwulen und Lesben» oder überaus gerne lästern über Asylsuchende aus Nordafrika etc. etc.

Da könnt Ihr Euch politisch hoch korrekten Psychologinnen und Psychologen dann so richtig auslassen über was, wie und wo und eigentlich überhaupt zu tun wäre in unserer Gesellschaft.

Super lustig wird es dann, wenn Euer Vorgesetzter in dieser Fabrik genau ein solches Gemüt ist und jederzeit die Kompetenzen hat, Euch, selbstverständlich unter irgend einem anderen Vorwand, zu feuern, wenn Ihr seine Witze und Meinungen nicht lustig findet und vertretet oder Ihr gar raus gemobbt werdet von Ihm und seines Gleichen. Denn, wessen Brot ich ess, dessen Lied ich sing.

Nein, Nein, Nein und nochmals Nein werte Initianten dieser Petition, ich werde Null und Nichts signieren.

Mir ist es 1000 mal lieber und wichtiger, dass sich all diese Menschen die Ihr behandeln möchtet, zu sich selbst reflektierenden Staatsquerulanten und Terroristen entwickeln und diesen Sklavenmarkt Schweiz endlich zum Teufel jagen, die Aktionäre enteignen und in Arbeitslager schicken und dieses perverse, obszön – stinkende Wirtschaftssystem endlich stürzen .

Ich habe geschlossen!

Matthias Bänninger

03.03.2019

